R S W
HARD WIRED #89

Das RSW-Logo leuchtet in grün- schwarzen Farben über der Videowand, während Vic Vaughn im gewohnt tadellosen grauen Sakko mit grüner Krawatte am Studiotisch sitzt. Seriös, aber mit dezentem Enthusiasmus in der Stimme begrüßt er die Zuschauer zur dritten Ausgabe seit der Rückkehr.

„Einen wunderschönen Abend, liebe Zuschauer – und herzlich willkommen zu Hard Wired #89! Das Zero-G-Turnier nimmt Fahrt auf, und wir kommen in die Phase, in der sich erste Tendenzen abzeichnen. Vier Männer führen die Tabelle aktuell mit je vier Punkten an: Jason N. Genious, Phil Turner, Duran Arlington – und Dwight Clifton. Und genau diese vier treffen heute jeweils direkt aufeinander!“

Er dreht sich leicht zur Videowand, auf der die aktuelle Tabelle eingeblendet ist.

#	Name	W	D	L	P
1	Duran Arlington	2	0	0	4
1	Dwight Clifton	2	0	0	4
1	Jason N. Genious	2	0	0	4
1	Phil Turner	2	0	0	4
5	Brian Flare	0	0	2	0
5	Joey Summers	0	0	2	0
5	Mr. Canada	0	0	2	0
5	Torpedo	0	0	2	0

„Phil Turner – souverän, abgeklärt, technisch brillant – trifft auf den jungen Wilden Duran Arlington, der bislang mit Explosivität und Präzision geglänzt hat. Und im Main Event: Dwight Clifton, der Old School Warrior, bekommt es mit niemand Geringerem zu tun als Jason N. Genious, dem dreifachen Ex-Champion, der keine Gelegenheit auslässt, auf seine eigene Größe hinzuweisen."

Ein kurzes, höfliches Lächeln huscht über Vaughns Gesicht.

„Aber bevor wir zu diesen Top-Duellen kommen, werfen wir den Blick auf das Tabellenende. Mr. Canada und Torpedo sind heute im direkten Duell zum Siegen verdammt. Überraschend taucht ein weiterer Name dort unten auf: Brian Flare – zwei Mal im Main Event, zwei Mal unterlegen. Gegen Clifton, gegen Genious – zwei harte Brocken, zwei bittere Niederlagen. Sein heutiger Gegner: Joey Summers. Auch er konnte in seinen bisherigen Auftritten nicht punkten – und steht nun mit dem Rücken zur Wand."

Die Videowand zeigt die beiden Namen in großer Schrift.

„Beide Männer wissen: Wer heute verliert, kann den Traum vom Titel begraben. Ein Duell zweier erfahrener Athleten – einer steht für Herz und Tradition, der andere für Tempo und Risiko. Wer kann sich heute durchsetzen? Wir schauen uns ein Video zu unserem kanadischen Veteranen an, bevor wir direkt ins Match springen!"

VIDEO

Schwarzes Bild, nur Ton: Leises, raues Atmen. Langsam taucht das Bild auf: Eine alte, flackernde Glühbirne an der Decke einer Umkleidekabine. Darunter – auf einer Holzbank sitzend – Joey Summers. In zerschlissener Jogginghose, mit Tape um die Handgelenke, den Kopf gesenkt, Haare im Gesicht, Augen geschlossen.

„Zwanzig Jahre. Zwanzig Jahre. Immer wieder aufstehen."

Weiche Überblendung zu einem Schwarzweiß-Foto: Ein blasser Teenager in selbstgenähten Tights, posiert unbeholfen vor einem Wandschrank in einem Gemeindezentrum. Seine Knie bandagiert, die Schnürsenkel zu lang, der Blick verunsichert – aber entschlossen.

„Ich war fünfzehn. Und ich wusste: Das ist alles, was ich will."

Schnitt - 1990er-Turnhalle. Die Kamera wackelt. Joey fliegt unsauber vom obersten Seil – springt zu kurz – landet hart. Schreie aus dem Off. Er bleibt liegen, ringt nach Luft.

„Ich hab früh gelernt, wie hart dieser Weg ist. Aber ich hab nie aufgehört."

Stille. Dann dumpfer Herzschlag-Sound. Kurze Flashs von Schweiß, Matten, abgetretenen Boots. Joey steht in einer verregneten Seitenstraße Montreals, hält ein altes Ringseil in der Hand, das er aufbewahrt hat wie einen Talisman.

„Es ist nie leicht gewesen. Aber ich bin noch da. Immer noch. Und weißt du was? Ich bin besser als je zuvor."

Jetzt wechselt das Video zu glasklaren RSW-Aufnahmen: Summers bei seinem Comeback bei Hard Wired #87, der Jubel der Halle, ein High Five mit einem Kind in der ersten Reihe. Die Leute stehen, rufen seinen Namen.

„Die meisten hier könnten meine Kinder sein. Aber wenn ich in diesem Ring stehe… bin ich nicht der Älteste. Ich bin der Erfahrenste."

Schnitt auf sein Gesicht. Großaufnahme. Tiefe Falten. Ruhige Augen. Seine Stimme wird fester:

„Ich hab keine zehn Jahre mehr. Vielleicht keine fünf. Vielleicht kein nächstes Jahr. Aber jetzt… jetzt geb ich euch alles, was ich hab."

Summers klettert im Zeitlupentempo auf das oberste Seil. Kamerafahrt auf seine Augen, Einblendung in weißer Schrift:

„JOEY SUMMERS"

„Ich bin Joey Summers. Und ich bin noch nicht fertig."

RSW Zero G Championship Tournament - ROUND 3
Singles Match - 1 Fall - 15 Minutes Time Limit

JOEY SUMMERS -vs- BRIAN FLARE

Referee: Chris Barrington

(01:17)

Joey Summers hat die Kontrolle: Der Veteran aus Montreal liegt flach auf der Matte, doch sein Oberkörper ist aufgerichtet, sein Blick konzentriert. Zwischen seinen Beinen windet sich Brian Flare, gefangen in einer klassischen Body Scissors. Summers zieht die Knie zusammen, verstärkt den Druck, während Flare sich unter Schmerzen windet und versucht, an Summers' Arm zu greifen, um einen Griff zu drehen.

Franky van Beuyten: „Der Altmeister führt das Match wie ein Schachspieler – Zentimeter für Zentimeter nimmt er Flare den Raum!"

Summers greift in einem fließenden Übergang unter Flares rechten Arm, zieht ihn zur Seite und rollt den Schotten mit dem Armtrap zur Seite – sofort wechselt er in einen Hammerlock, kontrolliert den Arm, legt das Knie auf die Schulter und verankert die Position mit sauberem Druck.

Flare versucht aufzustehen, doch Summers lässt ihn nicht – er gleitet flach an Flares Rücken entlang, zieht den Arm leicht nach oben und wechselt in einen Double Wristlock. Die Präzision ist beachtlich.

Summers atmet tief, kontrolliert die Bewegungen, während Barrington sich über Flare beugt und nach einem möglichen Tapout fragt. Noch gibt Flare nicht auf.

Flare nutzt seine Beweglichkeit, rollt sich zur Seite ab – Summers lässt sich mitrollen, hält die Kontrolle über den Arm und kippt in einen Modified Armbar. Flare streckt das Bein – erreicht das Seil!

Chris Barrington: „Break! One… Two… Three…"

Summers lässt augenblicklich los, steht auf – und verneigt sich sogar leicht mit einem angedeuteten „fair play"-Nicken Richtung Referee und Zuschauer.

Franky van Beuyten: „Was für ein Sportsmann – und was für ein Techniker!"

Luke Miller: „Brian Flare ist kein Leichtgewicht, aber in dieser Phase sieht er aus wie ein Schüler beim Nachhilfeunterricht."

Flare kommt langsam hoch, schüttelt die rechte Schulter aus – Summers wartet, geduldig, wie ein Fuchs. Dann: Lock-up erneut – Summers zieht sofort den linken Arm durch, verankert einen Fireman's Carry Takedown und geht direkt ins Cover:

…ONE!

Flare kickt raus – Summers bleibt dran! Rebound in einen Waistlock, überführt ihn in einen Grapevine Takedown – kontrolliert den Oberkörper, fixiert Flare mit einem Armhook und zeigt eine klassische Brückenfixierung, wie man sie aus den Lehrbüchern kennt.

Flare kann sich befreien, rollt rückwärts – Summers lässt die Bewegung zu, steht mit auf und verpasst Flare im Stehen einen blitzschnellen Russian Legsweep! Wieder das Cover:

…ONE!

…TWO!

Kickout!

Luke Miller: „Das ist Ringpsychologie in Reinform – Summers nimmt Flare den Rhythmus, den Atem und das Vertrauen in die eigenen Stärken."

(03:10)

Flare taumelt rückwärts in die Ecke, atmet schwer – Summers bleibt unnachgiebig, geht sofort hinterher, Whip-In in die Seile – doch Flare dreht sich blitzschnell ein – Tilt-a-Whirl Arm Drag!

Flare landet sicher auf den Knien – Summers kommt nach – Deep Armdrag von Flare! Summers rollt sich sofort ab, steht auf – Springboard Dropkick von Flare! Summers geht zu Boden!

Die Zuschauer jubeln – doch Summers dreht sich sofort wieder auf den Bauch, robbt sich Richtung Flare – Leg Sweep! Flare fällt! Summers rollt auf ihn, zieht ihn mit einem flinken Griff erneut in einen Front Facelock, kontrolliert den Stand!

Franky van Beuyten: „Unglaublich, wie schnell Summers wieder Kontrolle gewinnt!"

Luke Miller: „Das ist diese Erfahrung, die du nicht trainieren kannst – das musst du leben!“

Summers zieht Flare in die Ringmitte, whippt ihn erneut in die Seile – will einen Back Body Drop zeigen – Flare springt auf – Sunset Flip Versuch!

Summers kontert! Er bleibt stehen, senkt das Gewicht, greift beide Beine, zieht Flare auf den Bauch – Legtrap Cradle!

…ONE!

…TWO!

Kickout in letzter Sekunde!

Die Halle tobt – die Fans feiern Summers für diese Dominanzphase, und der Veteran reckt kurz den Arm, schnauft, blickt aber sofort wieder zu Flare.

Franky van Beuyten: „Joey Summers, auch selbst gerne auf dem dritten Seil unterwegs, zeigt hier gerade jedem jungen Zuschauer, wie man mit Technik und Timing einen Highflyer entwaffnet.“

Luke Miller: „Aber Flare bleibt gefährlich – er braucht nur EINEN Fehler von Summers… und die ganze Statik kippt.“

Doch bislang lässt der Altmeister keine Fehler zu. Summers hebt Flare wieder auf, kontrolliert das Tempo – während das Publikum zwischen Bewunderung und Anfeuerung hin- und herschwenkt. Joey setzt gleich mit einem Forearm nach, drängt Flare in die Seile, wo er einen harten Chop folgen lässt, dann schickt er ihn durch den Ring. Brian federt in die gegenüberliegenden Seile, weicht der drohenden Clotheslien durch simples abtauchen aus, federt erneut in die Seile, weicht auch einem Back Elbow aus und geht erneut in die Seile, wobei Joey dem folgenden Ansturm mit einem Leap Frog entkommt, sich nach der Landung sofort auf den Boden wirft, dass Brian über ihn drüber springen muss und sofort kommt Joey auch wieder hoch, doch Brian ist schneller und schwingt sich an Joeys Körper mit einer Corkscrew Huracarana hoch, reißt Summers damit zu Boden!

Durch den Schwung kommt Joey sofort wieder auf die Beine, stürmt in die Seile und nimmt nun seinerseits Anlauf, Flare weicht der Clothesline aber im Matrix Style aus und empfängt Joey nun mit einem wunderschönen Dropkick! Joey fällt hart zu Boden und rollt sich sofort unter den Seilen aus dem Ring, um eine Auszeit zu nehmen!

Flare wird im Ring von Pierre Dubois davon abgehalten, weiter nachzusetzen. Joey nickt Flare anerkennend zu, dann macht er sich sich wieder auf den Weg in den Ring.

(05:22)

Joey hat Flare seit Kurzem im Sleeper Hold. Flare hat Mühe, sich auf die Beine zu kämpfen und verpasst Joey sofort einen harten Elbow in den Magen. Joey will einen Takedown zeigen, aber ein weiterer Elbow trifft ihn, sodass er den Sleeper nun endgültig auflösen muss.

Ein Kick folgt und sofort stürmt Flare in die Seile, holt Schwung, versucht sich an ein einer Clothesline, aber Joey taucht ab und kann Brian mit einem Neckbreaker aus dem Lauf zu Boden pflücken!

Joey rollt sich ab, kniet nun mit einem Bein auf dem Boden und covert er Flare!

ONE

TWO

KICKOUT

Joey fordert Dubois auf, dass der schneller zählen soll, macht es ihm mal kurz vor und kommt dann rasch auf die Beine, holt weit aus und trifft Flare mit einem Drop Kick gegen den Kopf!

Brian hält sich den schmerzenden Kopf, Joey atmet einen Moment lang durch, dann zeigt er den Cut Throat an und steigt in der Ecke hoch.

Franky van Beuyten: „Joey geht nun auf die Seile, wie wir ja bereits gesehen haben, fühlt er sich dort oben recht wohl…“

Luke Miller: „So ist es, Joey steht auf dem Seil, ich glaube gleich ist Ende!“

SUMMERS SAULT!!

DANEBEN

Flare ist ausgewichen, Joey landet direkt auf dem Boden, hält sich den Oberschenkel, schreit vor Schmerz auf! Flare steht nun hastig auf, stützt sich an den Seilen, wartet einen Moment, bis Joey wieder auf die Beine kommt, springt auf das mittlere Seil, dreht sich dann im Sprung um und trifft Summers mit dem Enzuigiri!

Franky van Beuyten: „FLARE OF FURY! Wie du sagtest, Luke, gleich ist es aus!”

Flare sinkt auf Joey, hakt ein Bein ein Dubois zählt…

ONE

TWO

KICKOUT

Luke Miller: "Joey kommt nochmal raus!"

(07:12)

Summers und Flare nun beide auf dem Top Turnbuckle. Kämpfen quasi um die Lufthoheit. Schlag Flare. Schlag Summers. Schlag Flare. Schlag Summers.

Franky van Beuyten: "Eine verdammt wackelige Angelegenheit! Jeden Moment könnte einer Abrutschen!"

Luke Miller: "OUH! Headbutt gegen Summers! Und Er kippt vom Seil!"

Flare stellt sich auf, aber Summers ist schon wieder da, stößt Flare die Beine weg, so dass er unsanft auf der Ecke landet!

"OOOOOOOOOOOOUUUUUUUUUUHHHHHHHHHH!!"

Da zuckt es sogar Pierre Dubois durch die Leistengegend, der daneben steht, aber natürlich für sowas keine Verwarnung aussprechen kann.

Luke Miller: "Owei. Flare japst nach Lust, wer kennt diesen Schmerz nicht, bei dem man innerlich am Kotzen ist??"

Franky van Beuyten: "Sehr treffend beschrieben, Luke. Aber für Mitleid hat Summers keine Zeit. Er sortiert Flares Beine, der immer noch da oben sitzt und steigt nun hinterher... Oha, und sofort gibt es Jubel, denn das sieht nach einem Hurracanrana aus!"

Und Summers springt Flare mit der Beinschere an...

KRACH!!

OOOOOOOOOOOOOOOOOUUUUUUUUUUHHH!!!

Aber Flare hat sich am Seil festgehalten. Summers ist SEHR unsanft auf der Matte gelandet... Und Flare stellt sich auf, diesmal erfolgreich und springt ab...

SHOOOOOOTING STAR....

ELBOW SMASH!!

WHAMMM!!!

Franky van Beuyten: "BOOOAAAAH! WAS für ein Aufprall!"

Luke Miller: "ABARTIG, diese Beschleunigung aus der Rotation! Und Flare mit dem Cover... EINS... ZWEI... DREI!! AUS! Flare gewinnt!"

Sieger nach 09:38 via Pinfall: Brian Flare

Lauter Beifall für Flare, der sich kurz nach dem Ringgong von Summers rollt, aber immer noch krümmt vor Schmerzen von diesem unsanften Ausrutscher auf die empfindliche Gegend.

Doch die Ansage seines Sieges und Pierre Dubois helfen ihm doch bald auf die Beine, Flare kann wieder aus eigener Kraft stehen. Nun ist auch Joey Summers bei ihm, streckt ihm die Hand entgegen. Flare schlägt einen, und einen kurzen Schulterklopfer später überlässt Summers unter Beifall dem feiernden Flare den Ring und es erfolgt die Schalte ins Studio zu Vic Vaughn.

"Brian Flare also mit seinem ersten Sieg, mit dem er die ersten beiden Ausrutscher ausbügeln kann. Gut gemacht von dem Schotten, und eine weitere bittere Niederlage für Joey Summers, wie er selbst zugegeben hat."

BACKSTAGE

In der Umkleide, nur wenige Momente nach seinem Match, vergräbt Joes Summers sein verschwitztes Gesicht in seinem Handtuch. Man erkennt, dass ihm ein Mikro vorgehalten wird, und er erhebt wieder seinen Kopf.

Summers: "Natürlich bin ich enttäuscht..."

Ein Fuß wird auf die Bank gestellt, um den Boot aufzuschnüren.

Summers: "...Brian hat wirklich verdammt stark gekämpft, und wenn Du den Kerl nicht nah an Dir hältst, hast Du echt ein Problem, weil der Kerl aus der Distanz einfach unberechenbar ist. Deshalb hab ich versucht, den Abstand zu ihm immer so gering wie möglich zu halten, was mit über weite Strecken auch gut gelungen ist. Vielleicht hätte ich mir den Summers Sault verkneifen oder ihn noch mehr grounden sollen. Denn das hätte ich zweifelsohne gekonnt. Aber was soll man machen? Hinterher bin ich jetzt schlauer, und es kann jetzt für mich nur noch einen Weg geben: Nach vorne! Je nachdem, wie es heute läuft, habe ich 6 Punkte Rückstand auf den Führenden. Also ist von jetzt an nur noch volle Pulle angesagt!"

Sofort nach der Backstageschalte folgt der Einstieg ins nächste Match…

RSW Zero G Championship Tournament - ROUND 3
Singles Match - 1 Fall - 15 Minutes Time Limit

TORPEDO -vs- MR. CANADA

Referee: Pierre Dubois

(03:37)

Die Kamera schaltet mitten ins laufende Match. In der Halle tobt der Jubel – Torpedo hat den agilen Mr. Canada gerade mit einem hohen Back Body Drop durch den Ring geschleudert, klatscht sich in Rage in die Hände und animiert das Publikum zu noch lauteren Rufen. Vancouver steht Kopf – denn der sympathische Underdog aus Sheffield zeigt heute eine seiner stärksten Leistungen überhaupt!

Franky van Beuyten: „Was für ein Tempo, was für eine Power von Torpedo heute! Ich glaube, wir erleben hier gerade seinen Durchbruch!“

Luke Miller: „Der Junge hat die letzten Wochen hart gearbeitet, das sieht man. Er hat Mr. Canada komplett im Griff – jetzt muss er nur die Ruhe bewahren!“

Torpedo greift sich Mr. Canada am Arm, zieht ihn auf die Beine, whippt ihn in die Seile, springt zum Dropkick – und trifft! Mr. Canada geht hart zu Boden. Die Fans stehen! Torpedo schnellt hoch, deutet zum Top Rope. Die Halle brüllt.

Franky van Beuyten: „Jetzt könnte es soweit sein! Wenn er hier seinen Flying Bodypress durchbringt… dann ist das Ding gelaufen!“

Luke Miller: „Er war noch nie so nah dran an einem Sieg auf dieser großen Bühne…“

Torpedo klettert auf das oberste Seil. Der Jubel peitscht ihn nach oben. Er nimmt Maß – springt ab…

…aber Mr. Canada rollt sich im letzten Moment weg!

WHAMM!! Torpedo kracht ungebremst auf die Matte! Die Luft entweicht ihm mit einem stöhnenden Aufschrei.

Franky van Beuyten: „NEIN! Torpedo verpasst DIE Chance! Das war sein Match!“

Luke Miller: „So eine kleine Unachtsamkeit… und alles ist dahin!“

Mr. Canada taumelt sich hoch, schüttelt sich, sieht den geschlagenen Gegner am Boden – springt auf das zweite Seil, katapultiert sich auf das oberste – MICRO-COSMOS!!! Der Top Rope Moonsault landet punktgenau!

Cover!

…ONE!

…TWO!

…THREE!!!

SIEGER NACH 05:21 VIA PINFALL: MR. CANADA

Franky van Beuyten: „Das darf doch nicht wahr sein! Torpedo hat das Match dominiert – und geht doch wieder mit leeren Händen nach Hause!“

Luke Miller: „Mr. Canada – wie immer schwer zu kontrollieren. Der Kerl ist wie ein Flummi – und dieses Mal war der letzte Hüpfer einer zu viel für Torpedo!“

Mr. Canada reißt die Arme in die Luft, schreit erneut *„MISSSSSTEERRR CANADAAAAA!!“* durch die Halle und springt mit ausgestrecktem Arm durch den Ring wie ein Flitzebogen auf Zucker. Die Fans feiern – aber in einer Ecke des Rings bleibt Torpedo auf den Knien, ringt mit der Fassung.

Franky van Beuyten: „Das ist der Moment, in dem Herzen brechen, Luke. Torpedo war so nah dran…“

Luke Miller: „…und genau deshalb tut es so weh. Er hatte alles in der Hand – und verliert wegen EINER verpassten Aktion. Das ist Wrestling. Und das ist brutal.“

Während Mr. Canada auf das Seil klettert und sich feiern lässt, rollt sich Torpedo frustriert aus dem Ring und marschiert mit gesenktem Blick die Rampe hoch.

Franky van Beuyten: „Das wird schwer zu verdauen sein. Aber vielleicht… ist genau das der Kampf, der ihn härter macht."

Luke Miller: „Wenn er daraus was lernt, dann kann es trotzdem ein Wendepunkt sein. Aber erstmal – das tut weh."

Schnitt ins Studio zu Vic Vaughn.

Vic Vaughn sitzt wie gewohnt vor der leuchtenden Videowand. Hinter ihm blenden die Matchgrafiken von Joey Summers vs. Brian Flare und Torpedo vs. Mr. Canada ein, bevor sie langsam ausfaden.

„Liebe Zuschauer… zwei Matches, zwei bittere Rückschläge – zumindest aus Sicht der Verlierer. Für Torpedo und Joey Summers dürfte der Traum vom Turniersieg wohl schon ausgeträumt sein. Beide stehen nach drei Runden bei null Punkten, und selbst wenn noch vier Kämpfe offen sind… rein rechnerisch mag da noch was gehen – aber realistisch betrachtet, hat sich die Spitze des Feldes bereits entfernt."

Die Tabelle wird eingeblendet – ganz unten Torpedo und Summers, beide bei 0 Punkten, dann Flare und Mr. Canada mit je einem Sieg.

„Brian Flare und Mr. Canada hingegen – die haben heute ihre ersten Siege eingefahren und damit den Anschluss an das Mittelfeld geschafft. Für beide gilt: Jetzt zählt jeder weitere Kampf doppelt."

Die Grafik wechselt zu den Porträts von Phil Turner und Duran Arlington, daneben prangt das Zero-G-Turnierlogo.

„Und das bringt uns… zu einem echten Kracher. Zwei Männer, die bislang alles gewonnen haben – Phil Turner, der erfahrene Lokalmatador, der in seiner Heimatstadt Vancouver wie ein Fels in der Brandung agiert… und Duran Arlington, der junge, explosive Techniker aus Neuseeland, der mit jeder Bewegung beweist, dass er gekommen ist, um das Turnier zu gewinnen."

Die beiden Bilder zoomen heran.

„Der eine: die Vergangenheit und Gegenwart von Rising Star Wrestling. Der andere: vielleicht die Zukunft. Jetzt treffen sie aufeinander – beide ungeschlagen. Doch am Ende dieses Matches… wird einer von ihnen vielleicht seinen ersten Dämpfer kassieren."

RSW Zero G Championship Tournament - ROUND 3
Singles Match - 1 Fall - 15 Minutes Time Limit

PHIL TURNER -vs- DURAN ARLINGTON

Referee: Al Sheppard

(01:45)

Luke Miller: "Wir sind zurück, und sehen Phil Turner, der mit Duran Arlington im Clinch ist."

Franky Van Beuyten: "Und da hat der Newcomer gleich einen harten Brocken, wenn es ums Wrestling geht. Phil Turner gehört zu den routiniertesten... Und da hat er Arlington schon im Armlock, dreht ihm den Arm auf den Rücken."

Luke Miller: "Und weicht Arlingtons Befreiunsgsgriffen geschickt aus... Aber dann geht es einfach auf den Boden... Oh, schöne Rolle vorwärts, und der Kip-Up... Armlock Reversal von Arlington!"

Turner schiebt Arlington in die Seile, und Al Sheppard ist gleich zur Stelle, damit der Lock gelöst wird. Aber Arlington dreht sich schnell wieder aus den Seilen raus, hält den Lock weiter fest. Aber das nutzt wiederum Turner, um sich rauszudrehen.

Franky Van Beuyten: "Turner wieder mit der Oberhand... Ein Armdreher... Und noch einer, und zwar mit Ruck... Und das zwingt Arlington mit einem Flip auf die Matte!"

Luke Miller: "Arlington schlägt mit der Hand auf die Matte, damit seine Schulter diese nicht zu lange berührt, was einen Pinfall provozieren könnte... Und dann geht er wieder mit einer Rolle rückwärts in den Stand..."

Franky Van Beuyten: "Das hat ihm zwar den Arm verdreht, aber er kann wieder mehr tun... Zum Bespiel Turner in die Seile schieben... Und ihn weg whippen!"

Arlington ist frei, aber wird vom aus den Seilen zurückkehrenden Turner mit einem Shoulderblock umgestoßen. Turner geht wieder in die Seile... Arlington steht nicht ganz auf, sondern wirft sich wieder auf den Bauch, Turner springt über ihn, weiter in die Seile, Arlington steht auf, Turner kommt zurück... Release Armdrag von Arlington!... Aber Turner ist schnell wieder oben... Arlington empfängt ihn mit einem Hiptoss... Nein, Turner blockt und greift um... Hiptoss gegen Arlington!

Der kommt schnell wieder hoch, aber muss sich nun seinerseits einen Armdrag gefallen lassen. Wieder kommt er schnell hoch und landet im nächsten Hiptoss... Aber diesmal blockt er, schlägt Turner in den Bauch, so dass er sich überbeugt, steigt mit dem Bein ein und schlägt einen Rückwwärtssalto über ihn und kann ihn zum Back Suplex ausheben... Aber Turner befreit sich in der Luft mit einer Rolle rückwärts, landet hinter Arlington, rollt ihn ein...

ONE
TWO

Arlington kickt aus und rollt sich sofort aus Turners Reichweite, der ihm auch nicht nachstellt, sondern erstmal den Szeneapplaus auskostet.

(04:03)

Phil Turner kracht in die leere Ecke! Arlington ist ausgewichen, und der Routinier wankt gefährlich. Arlington auf dem zweiten Seil und kommt mit einem Dropkick...

KRACH!

Abgefangen von Turner, der die Beine des hilflos auf dem Rücken mit den Armen rudernden Arlington hat und sie unter dem Jubel der Fans überkreuzt.

Franky Van Beuyten: "Und Turner setzt zum Sharpshooter an... Arlington in großen Schwierigkeiten... Aber er greift hoch.... ROLLT TURNER EIN!"

Luke Miller: "Eins.... ZWEI... NEIN!!! Kickout von Turner, aber wie knapp!?"

Turner will wieder auf Arlington los, aber der duckt sich unter seinem Schlag ab, dann Waist Lock, drückt Turner in die Seile... Rollup...

ONE

TWO

Wieder kickt Turner aus, ist schnell auf den Beinen und stürmt auf Arlington zu...

BAMM!!

"OOOOOOOOOOOOUUUUUUUUUUUHHHH!"

Franky Van Beuyten: "UPPERCUT von Arlington!"

Luke Miller: "Oh my... Turner könnte KO sein!"

Franky Van Beuyten: "Arlington hat ihn zum Suplex... Nein, wohl eher ein Gourdbuster.... INTO CODEBREAKER!!"

"OOOOOOOOOOOOOOUUUUUUUUUUUUHHHHHHHHH!!"

Luke Miller: "Was für eine Aktion! Und das Cover, das ist es!.... EINS..... ZWEIIIIII.... DRNEIN! NEIN!! Turner kickt aus!"

Arlington kann es nicht fassen und blickt entsetzt zum Ref. Turner liegt völlig ausgepowert auf der Matte, während im aufgebrachten Publikum einige Fans außer Atem geraten.

(09:26)

Turner in der Ecke nun auf Arlington, die Fans jubeln auf und zählen mit jedem Schlag mit.

"ONE... TWO... THREE... FOUR... FIVE... SIX... SEVEN... EIGHT... NINE... TEN!... oooooooooooOOOOOOOOOOOOOOHHHHHHHHH!!"

Running Bulldog aus der Ecke! Und Turner covert:

ONE
TWO
Kickout von Arlington! Turner setzt sich auf und atmet durch.

Franky Van Beuyten: "Erste Blicke von Turner zum Ref, warum er denn nicht schneller zählt."

Luke Miller: "Bei Turner macht sich Erschöpfung breit. Er spürt genau, dass er allmählich den Sack zumachen muss, sonst kann nun jeder Konter tödlich enden!"

Turner steht auf, zieht Arlington hoch. Der Arm muss aus dem Weg, damit er ihn ausheben kann... Sidewalk... Into Backbreaker!

Aber Turner covert nicht, sondern geht aufs zweite Seil... und springt ab...
ELBOW SMASH! Und Cover:

ONE
TWO
Kickout von Arlington! Turner hat nun aber genug und steht wieder auf... Wieder packt er sich Arlingtons Beine...

Franky Van Beuyten: "Und wieder der Sharpshooter-Versuch! Diesmal muss es doch klappen!"

Luke Miller: "Nein, Arlington weiß was die Stunde geschlagen hat... Er zappelt mit allen Reserven die er hat... Turner bekommt die Beine nicht eingestiegen..."

Also greift er kurzerhand um und schickt Arlington mit dem Catapult in die Ringecke... Doch Arlington landet mit den Füßen auf dem zweiten Seil und springt von dort blind wieder in Richtung Turner... Springboard Dropkick!

Franky Van Beuyten: "Wow! Erwischt Turner, kaum dass der aufstehen konnte..."

Luke Miller: "Bemerkenswerte Körperverwindung in der Luft von Arlington... Damit sind erstmal beide am Boden!"

Die Fans feuern beide wieder an, auf die Beine zu kommen. Al Sheppard zählt beide an, aber kommt nicht weit, ehe sich beide wieder auf die Beine kämpfen... Turner kassiert den ersten Chop von Arlington... Dann einen Forehand Elbow... Backhand Slap hinterher, Kick in den Magen... und während Turner diesen verdaut, baut Arlington mit einer Körperdrehung Schwung auf... und streckt Turner mit dem Polish Hammer nieder!

Arlington putscht sich weiter auf, lässt einen Body Slam gegen Turner folgen, der benommen wieder aufsteht, dann geht es in die Seile, Whip-In, Turner geht in die Seile gegenüber, Arlington geht runter zum Back Body Drop, richtet sich auf, aber da greift bereits Turner zu... WRAP AROUND DDT!!

Franky Van Beuyten: "OUH! Was für ein Konter! Da hat Arlington nur kurz zu früh agiert..."

Luke Miller: "Und das rächt sich... Beide nicht mehr mit viel Saft im System. Aber Turner packt sich Arlington... Ansatz zum Suplex... Nein, es wird der FALCON ARROW, ZACK!"

Franky Van Beuyten: "Der Maple Leaf Drop! Turner hakt das Bein ein, das muss es doch jetzt sein!"

ONE

TWO

THREE!!

Das Match wird abgeläutet, und Jeannine verkündet Turner als Sieger, während dessen Musik startet. Erschöpft steht Turner auf und lässt von Sheppard seinen Arm heben. Dann geht er zu Arlington, um sich nach dessen Befinden zu erkundigen.

Franky Van Beuyten: "Das nenne ich Fairplay... Turner ist offenbar beeindruckt von Arlingtons Leistung. Der wirkt langsam wieder klarer, und auch die Fans scheint der Junge überzeugt zu haben."

Luke Miller: "Aber das hilft nix. Denn die Punkte gehen an Turner, Nullrunde für Arlington!"

Sieger nach 11:12 via Pinfall: Phil Turner

Vic Vaughn: "Ich glaube, da hatte ich nicht zuviel versprochen... Duran Arlington hat hier fabelhaft gegen den Routinier angekämpft. Selbst Phil Turner musste das anerkennen..."

BACKSTAGE

Phil Turner: "Danke, das war in der Tat ein tolles Match, und es wäre gelogen zu behaupten, dass Duran mich überrascht hätte. Denn ich wusste schon sehr gut, was der Junge drauf hat, er hat seine beiden Auftaktmatches nicht umsonst gewonnen! Wenn Du dann mittendrin steckst, ist das nochmal eine ganz andere Nummer. Ich bin selten so gefordert worden. Ich meine, Ihr müsst euch mal vorstellen, was für einen massiven Auftrieb mir die Rückkehr in diese Halle, mein Ursprung und meine Heimat, und vor allem dieses H-A-M-M-E-R-S-T-A-R-K-E Publikum gegeben hat. Und doch hatte ich so viele Probleme mit Arlington. In diesem Knaben steckt unfassbar viel Potenzial.
Natürlich hat er es hier mit hoch erfahrenen Top Stars zu tun. Aber ich ziehe meinen Hut vor ihm und versichere Euch, dass er uns noch richtig flashen wird. Ich glaube ich bin fast froh, ihn schon mit einem Sieg hinter mich gebracht zu haben, hehe... Jetzt heißt es anknüpfen, denn es warten noch vier weitere Gegner... Aber ich glaube mit DIESEM Publikum in meinem Rücken schaff ich hier jeden Gegner... Leute, Ihr seid einfach der Wahnsinn, ich liebe Euch!"

Vic Vaughn: "Ein Phil Tuner in Hochform also. Wir haben noch ein Video für euch und geben dann direkt ab zum heutigen Main Event: Jason N. Genious trifft auf Dwight Clifton!“

VIDEO

Der Clip startet mit einem weichen Zoom durch die gläserne Front eines Fitnessstudios, dessen Neon-Schild über dem Eingang in schrillen Lettern „POWER-CLIFT 24“ verkündet. Drinnen: Pumpende Beats, pinke und gelbe Deko. Schnitt auf ein Step-Aerobic-Programm mit einer kleinen Gruppe Teilnehmer – alle im Hintergrund, alle außer einem: Dwight Clifton in vorderster Reihe, mit pink-gelber Ballonseidenjacke, Stirnband, Schweißbändern an den Armen und unbändiger Motivation, feuert die Teilnehmer an: „Zack! Zack! Zack! Und nochmal – wir powern durch, Leute!“

Schnitt: Clifton hebt in greller Gymnastikhose eine Langhantel über den Kopf, grinst in die Kamera.

„Ich war nie der Typ, der stillsitzen konnte. Schon als Kind hab ich lieber den Kopfstand gemacht als ferngesehn. In der Schule? Immer Ärger, weil ich nicht still war… aber das war keine Hyperaktivität… das war Power!“

Wie, um die Aussage zu unterstreichen, lässt er ein paar Wiederholungen auf der Schrägbank folgen.

„Ich hab als Step-Aerobic-Trainer angefangen – Leute motivieren, Körper in Bewegung bringen, Musik auf Anschlag! Nebenbei war ich Stuntman für Werbespots. Ich hab gebrannt! Für Bewegung, für Performance – für alles!“

Schnitt: Clifton springt über ein Auto, fällt eine Treppe runter.

„Und dann kam Wrestling. Ich hab’s gesehen – und sofort gewusst: Das ist es. Kraft, Ausdauer, Athletik… aber vor allem: Energie. PURE. ENERGIE.“

Schnitt: Clifton springt auf das zweite Ringseil, reißt die Arme hoch.

„Ich musste nie überlegen, wie ich das mach. Ich hab’s einfach gespürt. Ich hab nicht gewartet, ich bin gesprungen. Und ich bin nie wieder gelandet.“

Dwight Clifton stürmt mit schwingenden Armen in pink-gelber Ballonseidenjacke in eine brodelnde Arena. Die Kamera fängt den Glanz der Rückenstickerei ein: „OLD SCHOOL WARRIOR“ – die Lettern glitzern wie eine Discokugel.

„Ich bin ein Highlight! Ich bring Energie. Ich bring Style. Ich bring Persönlichkeit – und genau deswegen können mich viele nicht ab. Weil sie genau wissen, dass ich alles mitbringe, was Wrestling ausmacht und was ihnen selbst fehlt!“

Clifton mit angespanntem Oberkörper vor dem Spiegel, grinst provokant in die Kamera.

„Neid? Der pusht mich nur noch mehr. Jeder Blick, jede Bemerkung, jedes Gerede über meinen Körperfettanteil im negativen Prozentbereich – ja, es stimmt, ich bin der einzige Wrestler, der das von sich behaupten kann - all das verwandel ich in die Power, mit der ich mir das Gold holen werde.“

Schnitt auf Clifton in seinem Power-Clift 24 Studio, der mit vollem Einsatz auf einem Stepper trainiert – während der Bildschirm ins Schwarz ausblendet und nur noch sein Schrei zu hören ist.

„OLD SCHOOOOOL WARRIAAAAAAAAAAAAAAH!!!“

Schnitt sofort in die Halle ans Kommentatorenpult.

Franky van Beuyten: „Meine Damen und Herren, was für ein Ritt war das bisher durch Runde drei – aber jetzt… jetzt wird's noch mal richtig spannend."

Luke Miller: „Der heutige Main Event bringt zwei Männer in den Ring, die eines ganz sicher gemeinsam haben: ein Ego, das größer ist als die RSW-Arena selbst."

Franky van Beuyten: „Jason N. Genious – der Mann, der sich für den Messias des Zero-G-Stils hält – trifft auf den Old School Warrior Dwight Clifton. Und ich garantiere: bei all dem Gepose, Gegrinse und Gehabe wird die Hallenbeleuchtung nicht das Einzige sein, was heute Abend flackert."

Luke Miller: „Es ist ein Duell zweier kompletter Gegenpole – der grün-schwarze Austral Alien gegen das neonfarbene Epizentrum der Hyperaktivität. Und wer glaubte, Wrestling sei ein stilles Handwerk, hat diese beiden definitiv noch nicht erlebt."

"Push It To The Limit" setzt ein…

Franky van Beuyten (seufzt): „Und da geht's auch schon los…"

Die Zuschauer buhen bereits, als die Kamera auf den Eingangstunnel zoomt.

Mit einem geräuschvollen *„PEEEEEEEEOOOOOOWWW"* zischt eine kleine, lächerlich schwache Pyro hoch – pink-weiß glitzernd. Dann sprengt der Vorhang auf: Dwight Clifton, ganz in pink und gelb, tänzelt auf die Stage. Er trägt seine berühmte Ballonseidenjacke, auf dem Rücken in glitzerndem Schriftzug: „OLD SCHOOL WARRIOR"

Clifton schmettert die Arme in die Luft, beginnt sofort mit einer wilden Abfolge aus Hampelmännern, Boxsprüngen und Schulterkreisen, um dann auf der Rampe ein paar Liegestütze zu machen.

Franky van Beuyten: „Ich hab das Gefühl, der Entrance dauert länger als manche Karriere…"

Luke Miller: „Der Mann hat genug Energie für eine ganze Staffel Saturday Night Fever…"

Clifton erreicht die Mitte der Rampe, bleibt stehen – springt auf einem Bein, macht einen Pirouetten-Spin und schreit mit Inbrunst in die Kamera.

„OOOOOOOOOLD SCHOOOOOOOOOL WARRIAAAAAAAAAAAAAH!!!!!!!"

Das Publikum buht ebenso laut. Clifton scheint es zu lieben.

Er wirbelt weiter zum Ring, läuft eine Ehrenrunde, macht ein paar Schattenbox-Kombos, springt auf den Apron, zeigt Dehnübungen an den Seilen, wirft dann seine Jacke mit dramatischer Geste zu Boden – nur um sie sofort wieder aufzuheben, sorgfältig zu falten, sie mit einem Kuss zu versehen und an den Zeitnehmer zu übergeben.

Luke Miller: „Ich brauch ne Aspirin. Und zwar intravenös."

Franky van Beuyten: „Und wir sind immer noch nicht beim Gegner. Himmel hilf..."

Clifton stürmt auf die Ringecke, ruft erneut:

„OLD SCHOOL WARRIAAAAAAH!“

Das Publikum antwortet erneut mit Buh-Rufen.

Franky van Beuyten (trocken): „Die Begrüßung war… sagen wir mal: gemischt.“

Luke Miller: „Gemischt mit Verachtung, meinst du wohl.“

Die Halle verdunkelt sich nun ein weiteres Mal… es wird unheilvoll grünlich…

Ein bedrohlich wabernder Soundteppich legt sich über die Arena – dann setzt der treibende Gitarrengroove von „Grasp The Air“ von Alchemist ein.

Auf dem Titantron flackern verschwommene Nahaufnahmen von zuckenden Augen, tanzenden Nebelschwaden und kryptischen Schriftzeichen – dazwischen immer wieder das zischende, verwaschene Logo:

A U S T R A L A L I E N

Luke Miller: „Und da kommt er. Der ehemalige Zero-G Champion. Der Mann, der sich selbst für das nächste evolutionäre Glied in der Kette des Wrestling hält.“

Franky van Beuyten: „Jason N. Genious – oder wie er sich nennt: The Austral Alien.“

Mit einem langsamen, fast rituellen Schritt tritt Jason N. Genious durch den Vorhang. Schwarz-grünes Licht flackert auf seiner Gestalt. Auf seinem Gesicht: eine dezent aufgetragene, grünlich schimmernde Kriegsbemalung – wie ein Alien aus einem Cyber-Traum. Seine grün leuchtenden Kontaktlinsen erfassen das Publikum mit kalter Überlegenheit. Er bleibt oben auf der Stage stehen, breitet langsam die Arme aus – als würde er Energie aus dem Licht saugen – und senkt dann den Blick in den Ring, wo Clifton ihn bereits mit gereckter Brust erwartet.

Franky van Beuyten: „Was für ein Kontrast, was für eine Spannung – hier ist keine Freundschaft zu erwarten.“

Jason schreitet langsam und würdevoll zur Rampe. Bei jedem Schritt scheinen seine Bewegungen berechnet, präzise. An den Seilen angekommen, greift er nicht hindurch, sondern schreitet langsam die Ringtreppe hoch, wischt sich am obersten Seil entlang, als würde er ein Portal durchqueren – dann steigt er hindurch und dreht sich sofort zu Clifton.

Luke Miller: „Der Austral Alien ist gelandet. Und jetzt geht’s um mehr als Punkte. Es geht um Prestige.“

RSW Zero G Championship Tournament - ROUND 3
Singles Match - 1 Fall - 15 Minutes Time Limit

DWIGHT CLIFTON -vs- JASON N. GENIOUS

Referee: Pierre Dubois

Dwight Clifton tänzelt zur Ringmitte, der Oberkörper in rhythmischer Bewegung, die Hüften kreisen beinahe automatisch, während er mit übertriebener Geste auf den Ringrichter zeigt und wild gestikuliert. Offenbar verlangt er eine besonders gründliche Kontrolle seines Gegners.

Franky van Beuyten: „Und da geht's los – Clifton fängt mal wieder nicht mit einem Lockup, sondern mit Theater an."

Luke Miller: „Der Mann macht aus jedem Match eine Inszenierung in drei Akten. Heute scheint Referee Pierre Dubois im Mittelpunkt des ersten zu stehen."

Dubois – bekannt für seine eleganten Bewegungen und seine betont dramatische Miene – beginnt tatsächlich, Jason N. Genious mit einer auffällig detaillierten Routine abzuklopfen. Die Arme, die Beine, sogar der Rücken – alles mit einer Ruhe, die Clifton nur noch hibbeliger werden lässt. Der Austral Alien bleibt dabei völlig gelassen und unbewegt.

Clifton tänzelt nervös im Hintergrund, zappelt herum, wirft kurze Blicke ins Publikum und streckt demonstrativ die Arme zur Seite, als wolle er sagen: Seht ihr das?

Franky van Beuyten: „Dubois nimmt sich Zeit – wie immer ein Mann mit Sinn für Etikette."

Luke Miller: „Und Clifton… bekommt heute wohl endlich mal Konkurrenz in Sachen Rampensau."

Kaum hat Dubois seine Kontrolle abgeschlossen, dreht er sich scharf um – sein ausgestreckter Zeigefinger knallt in Cliftons Richtung. Ohne Worte, aber mit der Autorität eines Pariser Theaterintendanten macht er Clifton unmissverständlich klar, dass er nun zurück in seine Ecke soll.

Das Publikum quittiert die Szene mit lautem Jubel. Clifton wirkt kurz verdutzt, fasst sich dann gespielt empört an die Brust, taumelt theatralisch zurück und blickt hilfesuchend ins Publikum – eine Geste zwischen Beleidigung und Bühnenpose.

Franky van Beuyten: „UND DIE HALLE LIEBT ES! Heute ist nicht Clifton, nicht Genious, sondern unser Petey der Mann des Volkes!"

Luke Miller: „Ein Referee mit Haltung, Franky. Und mit Nerven aus Stahl, wenn du mich fragst."

Clifton schüttelt sich einmal, dann beginnt er erneut sein tänzelndes Warm-Up. Jason N. Genious beobachtet ihn weiterhin regungslos aus seiner Ecke. Er hat noch keinen einzigen Schritt gemacht, scheint aber alles zu registrieren.

Dubois prüft ein letztes Mal die Seile, hebt dann beide Arme – ein knappes Zeichen in beide Richtungen – und gibt das Match frei.

Der Kampf beginnt. Clifton marschiert zur Mitte des Rings und beginnt, in gewohnt überzogener Manier, rhythmisch zu klatschen – Schulterwippen, ein breites Grinsen im Gesicht. Er klatscht weiter, hebt beschwörend die Arme und deutet mit beiden Händen an, dass das Publikum einsteigen soll. Doch statt Applaus hagelt es lautstarke Buhrufe. Einige Fans stehen sogar auf, um ihm Daumen nach unten zu zeigen. Clifton stutzt kurz, hält inne, starrt irritiert in die Menge – dann verzieht sich sein Grinsen zu einem genervten Zucken.

Franky van Beuyten: „Ich glaube, Clifton hat da gerade eine bittere Lektion in Sachen Publikumsresonanz gelernt."

Luke Miller: „Der Mann ist so over the top, da kommt selbst das Publikum nicht mehr mit – und das will was heißen!"

Clifton schnaubt, zeigt empört in die Ränge, ruft mit übertriebener Gestik nach Anerkennung – doch nichts hilft. Schließlich wirft er die Arme in die Luft und rollt sich unter dem untersten Seil aus dem Ring.

Draußen marschiert er wütend am Apron entlang, ruft einzelnen Fans etwas zu, die ihm mit *„BUUUUUUUUH"*-Chören antworten. Clifton klopft auf seine Brust, deutet auf seine in der Ecke gefaltete pink-gelbe Jacke, dann auf die Ringecke, doch die Reaktion bleibt vernichtend. Einige werfen sogar Pappbecher in seine Richtung – deutlich genug.

Im Ring beginnt Pierre Dubois gelassen die Auszählung. Mit weiten, gemessenen Armbewegungen zählt er lautstark: „UN! ... DEUX!"

Franky van Beuyten: „Pierre Dubois macht hier ganz klar – das ist ein Wettkampf, kein Zirkus."

Luke Miller: „Und Clifton spielt den Clown trotzdem weiter. Er riskiert hier sogar eine Niederlage durch Countout, nur weil die Fans nicht so klatschen wie er's will."

„TROIS! ... QUATRE! ... CINQ!"

Clifton stampft mittlerweile theatralisch auf den Hallenboden, schnauft hörbar und schreit in Richtung der ersten Reihe.

„SIX! ... SEPT!"

Jason N. Genious steht noch immer regungslos im Ring, an die Seile gelehnt, beobachtet das Schauspiel.

„HUIT!"

Erst jetzt zieht sich Clifton wieder auf den Apron, klatscht spöttisch selbst noch einmal und kehrt schließlich in den Ring zurück – allerdings nicht ohne sich noch einmal auffällig über das Seil zu schwingen und dabei übertrieben in die Hocke zu gehen, als sei er durch einen Tunnel der Verachtung gekrochen.

Franky van Beuyten: „Was für ein Auftritt... Der Mann braucht länger für den Rückweg in den Ring als für ein ganzes Step-Aerobic-Workout!“

Luke Miller: „Und Jason N. Genious wartet einfach.“

Jetzt endlich kann es richtig losgehen. Die Fans sind laut, aber nicht für Clifton. Der grollende Bass der Halle gehört einem Publikum, das die Faxen dicke hat.

Jason N. Genious und Dwight Clifton nähern sich vorsichtig der Ringmitte – die Körpersprache beider Männer verrät, dass hier keine schnelle Aktion zu erwarten ist. Stattdessen verkeilen sie sich in einem zähen Lockup, ein Greifen, Schieben, Ringen um die erste Kontrolle. Genious stemmt sich mit den Beinen ab, drückt Clifton Zentimeter für Zentimeter zurück, doch der gibt nicht nach, verlagert sein Gewicht, drückt wieder nach vorn.

Franky van Beuyten: „Das hier ist ein reines Kräftemessen – zwei Egos, die keinen Millimeter freiwillig abgeben wollen!“

Luke Miller: „Und so sehr es mich überrascht – man merkt, dass das Publikum JNG in diesem Moment fast schon die Daumen drückt! Gegen Clifton wirkt selbst dieser selbsterklärte Austral Alien wie ein Sympathieträger.“

Langsam gelingt es Genious, seinen Gegner in Richtung der Ringecke zu drücken. Clifton zappelt, stemmt sich, geht tief in die Knie, aber JNG lässt nicht locker – schließlich landet Clifton mit dem Rücken in der Ecke. Pierre Dubois zählt sofort an, doch bevor es zum Break kommt, taucht Clifton blitzartig unter Genious’ Armen hindurch und entweicht ins Zentrum des Rings.

Dort schlägt er sofort in überdrehter Manier ein paar imaginäre Gegner mit albernen Schattenbox-Kombos in die Flucht, hüpft tänzelnd umher, hebt die Fäuste und tänzelt, als hätte er gerade einen Boxkampf gewonnen.

Franky van Beuyten: „Oh bitte... jetzt wird’s wieder absurd.“

Luke Miller: „Clifton glaubt wirklich, dass ihn jemand ernst nimmt, wenn er rumzappelt wie Rocky Balboa auf Speed.“

Clifton wirbelt die Arme durch die Luft, präsentiert seine Fußarbeit mit kurzen Sidesteps, macht Hampelmannbewegungen, klopft sich auf die Brust – das Publikum reagiert mit einem gewaltigen *„BOOOOOOOOH“*, woraufhin Clifton kurz innehält, einen enttäuschten Blick ins Publikum wirft – und dann noch überzogener weitermacht.

Genious schaut sich das Ganze mit hochgezogener Augenbraue an, lehnt sich demonstrativ an die Seile und wartet ab.

Franky van Beuyten: „Einer der wenigen Momente, in denen ich Genious’ Arroganz nachvollziehen kann – im Vergleich zu Clifton wirkt er wie ein echter Profi.“

Luke Miller: „Und das sagt eigentlich alles über Dwight Clifton aus.“

Genious geht langsam vom Seil weg, Clifton tanzt weiter, feuert sich selbst an, der nächste Kontakt bahnt sich an. Genious lässt die Seile hinter sich, tritt langsam in die Mitte des Rings, den Blick fest auf Clifton gerichtet. Dieser ist nach wie vor in Bewegung.

Franky van Beuyten: „Der Mann hat mehr Energie als Verstand."

Luke Miller: „Und trotzdem scheint er zu glauben, dass er hier gleich das Ding reißt. Wahnsinn."

Endlich ein neuer Lock-Up – diesmal etwas behäbiger. Beide tasten, greifen, verhaken sich, und Clifton geht rasch mit einem Wristlock voran, zieht Genious' Arm nach außen und zwingt ihn in eine Drehung. Der Australier bleibt ruhig, dreht sich kontrolliert aus dem Griff, kontert mit einem Hammerlock, presst Cliftons Arm auf den Rücken. Clifton verzieht das Gesicht, wippt mit den Knien – und findet dann mit einem Ausfallschritt und Rückendrehung die Befreiung.

Er packt nun selbst zu – ein Side Headlock gegen Genious. Die Zuschauer buhen, doch Clifton bleibt in der Pose. Genious schiebt sich mit Clifton Richtung Seile, bringt ihn zum Abfedern – Clifton lässt nicht los, springt mit einem kurzen Sprung an und verlagert sein Gewicht, um den Griff zu halten. Doch Genious dreht sich nun elegant unter Clifton hinaus, übernimmt das Handgelenk, geht in einen sauberen Wristlock, überträgt das Gewicht auf Clifton und zwingt ihn fast auf ein Knie.

Clifton schlägt mit der freien Hand in die Luft, rollt sich dann am Boden ab, kippt blitzschnell hoch – und kontert mit einem eigenen Wristlock. Genious bleibt davon unbeeindruckt, hakt den Arm aus, dreht Clifton zur Seite, kippt ihn in einen kurzen Waistlock.

Doch Clifton hat genug, stößt sich mit beiden Füßen rückwärts ab, rutscht unter dem Griff durch und rollt sich provokant aus der Reichweite. Er kommt zum Stehen, reißt die Arme hoch und hüpft im Kreis – als hätte er gerade ein Meisterstück geliefert.

Franky van Beuyten: „Unfassbar. Ein sauberer Ausstieg aus einem simplen Waistlock – und der Mann tut, als hätte er gerade den Titel gewonnen."

Luke Miller: „Wahrscheinlich bastelt er sich gerade mental schon an der Dankesrede."

Die Stimmung in der Halle kocht – nicht vor Begeisterung, sondern vor Frust. Die Zuschauer feuern nun tatsächlich Jason N. Genious an – nicht aus Sympathie, sondern aus Abscheu gegenüber Clifton.

Franky van Beuyten: „Das muss man sich mal vorstellen: Jason N. Genious wird hier angefeuert. Einfach nur, weil Clifton allen auf den Keks geht."

Beide Wrestler tasten sich erneut heran, diesmal ist die Körpersprache deutlich konzentrierter – Clifton lässt die Faxen sein, Genious duckt leicht die Schultern. Der nächste Lock-Up folgt fast wie aus dem Lehrbuch – kein Ruckeln, kein Gerangel, sondern ein sauberer Griff von Genious, der sofort in einen tiefen Waistlock übergeht. Clifton versucht mit einem klassischen Switch zu kontern, doch Genious bleibt am Rücken kleben und rollt ihn über einen Inside Trip auf die Matte. Clifton federt sofort wieder hoch, kippt über die Schulter, zieht Genious in einen Drop Toe Hold – doch der Australier rollt sich elegant zur Seite ab, greift sich Cliftons Bein und geht in einen knienden Leg Grapevine. Clifton schlägt mit der Hand auf die Matte, zieht sich mit einem Arm unter dem Griff hindurch, greift an Genious' Hüfte und schiebt sich mit purer Hüftbewegung heraus. Jetzt beide im Kniestand, die Arme ineinander verhakt, ringen um Kontrolle – Clifton zieht ein Armhebel-Kontermanöver aus dem Repertoire, doch Genious rollt sich rückwärts, steht wieder und zwingt Clifton mit einem blitzsauberen Wristlock in die Defensive. Clifton zieht ein überraschendes Beinfeger-Manöver aus der Hüfte, bringt Genious fast aus dem Gleichgewicht – der aber kontert mit einem Arm Drag aus dem Stand! Clifton springt sofort wieder auf, läuft in eine zweite Armdrag-Variante – diesmal zieht Genious in einer flüssigen Bewegung einen Armbar nach!

Franky van Beuyten: „Also bei aller Abneigung gegen beide... das ist Wrestling auf verdammt hohem Niveau!“

Clifton befreit sich erneut, diesmal mit einem wunderschönen Kip-Up-Reversal, greift Genious’ Oberarm und rollt sich per La Magistral Cradle in ein Cover – doch Genious kickt aus und steht sofort auf. Clifton will angreifen, aber Genious zieht ihn mit einem Dragon Screw zu Boden!

Kurze Pause – beide stehen sich gegenüber, gleichzeitig auf den Beinen. Kein Schlag, kein Tritt. Nur gegenseitiger Respekt im Blick – das Publikum quittiert diese Sequenz mit begeistertem Szenenapplaus.

Franky van Beuyten: „So, das ist Wrestling, Leute! Zwei Egomanen, ja – aber technisch können sie’s!“

Luke Miller: „Das Publikum merkt es auch.“

Beide atmen einmal tief durch, während sich in der Halle ein Murmeln aufbaut…

Beide haben genug vom Taktieren – der Blickkontakt zwischen Clifton und Genious ist nun von einer völlig anderen Intensität geprägt. Kein Grinsen mehr, kein tänzelnder Schritt. Clifton ballt die Fäuste, zieht die Schultern nach vorn. Genious hebt leicht das Kinn, seine grünlich schimmernden Kontaktlinsen fixieren das Ziel. Die Luft im Ring wirkt plötzlich dichter.

Der nächste Lock-Up ist kraftvoller, kein Zögern mehr – Genious versucht sofort, den rechten Arm von Clifton einzudrehen, doch Clifton weicht aus und bringt seinerseits einen schnellen Snapmare-Ansatz. Genious rollt ab, landet auf den Knien, Clifton will einen Dropkick nachsetzen – aber Genious zieht den Kopf weg und steht schon wieder.

Beide gleichzeitig auf den Beinen – Clifton will einen Inside Cradle, aber Genious stemmt sich dagegen und verwandelt den Griff in einen Fireman's Carry Takeover! Doch bevor er kontrollieren kann, rutscht Clifton durch, zieht Genious in ein Crucifix Cover:

ONE…

TW…Kickout!

Genious rollt zurück, Clifton springt auf ihn zu – aber Genious taucht unter, packt Cliftons Bein im Sprung und zieht ihn in einen Victory Roll:

ONE…

TWO…

Kickout!

Clifton rollt durch, zieht Genious gleich mit, Genious stemmt sich mit aller Kraft dagegen, zieht Clifton in einen Backslide – Clifton wehrt ab, dreht sich aus dem Griff, doch Genious reagiert geistesgegenwärtig mit einem Arm Drag!

Clifton rutscht über die Matte, springt wieder auf – und da ist der Takedown-Versuch – aber Genious weicht erneut aus und rollt Clifton mit einem Tiger Spin über die Matte, bevor er sich aufsetzt und Clifton mit einem demonstrativ lockeren Blick ansieht.

Luke Miller: „Du lieber Himmel… das war nicht nur ringerisch sauber, das war fast schon arrogant präzise von Genious!“

Das Publikum, zunächst unentschlossen, beginnt laut zu klatschen, angefeuert von dieser Kette spektakulärer Konter. Clifton steht wieder, fährt sich durchs Haar, die Stirn glitzert vor Schweiß – er beißt sich auf die Unterlippe und beginnt mit leicht gebeugter Haltung um Genious zu kreisen. Genious wischt sich einmal über den Mundwinkel, senkt den Blick – dann beginnt auch er, sich zu bewegen.

Franky van Beuyten: „Und du merkst: Die wollen sich nichts schenken. Keine Geste, kein Grinsen mehr. Das ist jetzt ein sportlicher Schlagabtausch – aber mit ganz persönlicher Note.“

Jason N. Genious tastet sich heran, Clifton bleibt tief, mit leicht gespreizten Beinen, immer wieder zuckt er mit den Händen nach vorn – dann explodiert die Aktion förmlich: Genious feuert den ersten Forearm! Clifton geht leicht zurück, kontert sofort mit einem eigenen – Klatsch! Der hallt durch die Arena!

Beide stehen sich gegenüber, die Stirn an Stirn, keiner weicht. Wieder Genious – ein schneller Elbow, diesmal trifft er Cliftons Schläfe, doch der „Old School Warrior“ federt zurück und bringt einen knallenden European Uppercut ins Ziel! Genious schwankt, feuert eine offene Handkante ins Ziel – Clifton wankt, aber statt zurückzuweichen, stößt er sich vom Boden ab und hämmert einen gewaltigen Double Chop auf Genious’ Brust!

Franky van Beuyten: „Das ist jetzt reines Testosteron! Kein Griff, kein Konter – nur noch: Wer hält mehr aus!?“

Luke Miller: „Und anscheinend will Clifton hier zeigen, dass seine Old School auch ’ne ziemlich harte Schule ist!“

Die beiden schlagen weiter – Genious versucht, mit einem schnellen Spin Kick die Serie zu beenden, doch Clifton duckt sich, greift in den Rücken und verpasst ihm einen Belly-to-Back Suplex! BAMM! Genious landet hart auf der Matte.

Clifton kniet neben ihm, reißt beide Fäuste in die Luft, saugt die Mischung aus Buhrufen und respektvollem Murmeln auf. Dann zerrt er Genious sofort wieder hoch, whippt ihn in die Seile – hoher Leapfrog von Clifton, Genious rennt drunter durch, kommt zurück – aber Clifton empfängt ihn mit einem punktgenauen Kneelift gegen den Bauch, gefolgt von einem schnellen Snapmare!

Genious sitzt – Clifton kommt angerauscht und hämmert ihm einen krachenden Running Dropkick in den Rücken! Genious krümmt sich, Clifton springt auf, tänzelt übertrieben mit aufgerissenen Augen durchs Seilgeviert.

Franky van Beuyten: „Der Mann ist die personifizierte Hyperaktivität! Kaum hat er Oberwasser, will er die ganze Halle damit übergießen!“

Luke Miller: „Aber fairerweise: Diese Sequenz war technisch und strategisch einwandfrei. Clifton hat das Tempo erhöht, die Kontrolle übernommen, und Genious spürt das gerade bis in den unteren Lendenwirbel!“

Clifton zieht sich nun in die Ecke zurück, deutet an, gleich weiterzumachen – das Match hat endgültig Fahrt aufgenommen. Der „Old School Warrior“ bleibt dran, schnappt sich Jason N. Genious im Sitzen, setzt sich dicht hinter ihn, greift unter dessen Arm hindurch und zieht mit dem anderen Arm den Kopf in einen engen Side Headlock. Dabei hakt er ein Bein ein, rollt sich leicht zur Seite und zieht den Griff fester. Genious’ Gesicht verzieht sich, während Clifton nun demonstrativ den Griff justiert, die Ellbogen enger zieht und Druck auf den Nackenbereich aufbaut.

Franky van Beuyten: „Jetzt wird’s langsam, jetzt wird’s unangenehm – Clifton mit dem klassischen Side Headlock, und zwar verdammt tief angesetzt!“

Luke Miller: „Genious hängt fest wie im Schraubstock, Franky. Der Old School Warrior hat sich das Match genau da hingezogen, wo er’s haben will – kontrolliert, niedrig, schmerzhaft.“

Das Publikum reagiert mit gemischten Reaktionen – Buhrufe für Clifton, aber auch vereinzelte Anfeuerungsrufe für den Australier, der nun langsam beginnt, Leben in die Beine zu bringen. Erst ein Knie, dann ein zweites – Genious versucht, die Hüfte unter sich zu bringen. Clifton merkt das, verändert den Winkel, zieht den Kopf enger an sich. Doch Genious stemmt sich hoch – Zentimeter für Zentimeter.

Er kommt auf ein Knie. Clifton verlagert sein Gewicht nach vorn, doch Genious bringt auch das zweite Bein unter den Körper und steht nun leicht gebückt – der Griff sitzt noch, aber Genious hebt Clifton an!

Franky van Beuyten: „Und jetzt geht’s in die Vertikale! Jason N. Genious hebt ihn einfach aus dem Griff!“

Luke Miller: „Wahnsinn! Kraft, Balance, und dieser eiserne Wille – er will raus, koste es, was es wolle!“

Genious taumelt rückwärts, will Clifton in die Seile stoßen – aber Clifton hält sich fest, lässt sich wieder fallen, zieht den Griff erneut nach unten. Beide landen wieder auf den Knien – aber Genious lässt sich nicht unterkriegen! Diesmal kämpft er sich aus eigener Kraft hoch, rutscht mit der Hüfte durch, hebt Clifton ein Stück an und dreht sich dann mit einem geschickten Ausfallschritt aus dem Griff – Konter in einen Waistlock!

Clifton will ausbrechen, doch Genious ist schneller – Back Suplex-Ansatz! Doch Clifton schlägt wild um sich, blockiert mit den Armen – Genious löst und zieht stattdessen sofort ein Bein weg: Russian Leg Sweep!

KRACH!

Beide liegen auf der Matte, der Side Headlock ist Geschichte – die Fans spüren, dass hier der Kampf auf Augenhöhe wieder voll entfacht ist.

Jason N. Genious rollt sich als Erster zur Seite, richtet sich langsam auf, aber auch Clifton ist wieder in Position – und dann explodiert die nächste Phase! Genious geht sofort in die Seile, nimmt Tempo auf, springt über Clifton hinweg, der sich geduckt hat, trifft dann von der anderen Seite mit einem Dropkick in Cliftons Rippen!

Clifton taumelt, richtet sich aber geistesgegenwärtig auf – Genious kommt erneut angerauscht, aber Clifton reagiert mit einem Snap Powerslam aus dem Lauf!

Franky van Beuyten: „BOOM! Das war wuchtig! Und das Cover direkt hinterher!“

ONE
TWO
Kickout von Genious!

Clifton schüttelt kurz den Kopf, aber bleibt konzentriert. Er zieht Genious sofort wieder hoch, whippt ihn in die Ecke – doch Genious läuft die Turnbuckles hoch, springt ab, dreht sich in der Luft und trifft mit einem Flying Elbow! Clifton kippt nach hinten, Genious bleibt auf ihm!

ONE

TWO
Kickout von Clifton!

Luke Miller: „Und das war eng! Beide schenken sich hier nichts!“

Genious zieht Clifton auf die Beine, will nachsetzen – European Uppercut! Clifton wankt! Noch ein Uppercut! Genious rennt in die Seile – Clifton kontert mit einem Armdrag, hält den Arm fest, will wieder einen Hold ansetzen – aber Genious rollt sich über den Rücken, kommt auf die Beine, springt aus dem Stand und zeigt einen Dropkick mitten ins Gesicht!

Franky van Beuyten: „Der traf sauber – wie mit dem Geodreieck gezogen! Cover!“

ONE

TWO

T… Kickout von Clifton!

Das Publikum tobt jetzt – die Nearfalls häufen sich, und das Tempo bleibt hoch. Genious geht wieder in die Seile – Clifton fängt ihn ab… doch Genious zeigt im Flug einen Armdrag aus dem Nichts!

Clifton rollt durch, kommt sofort hoch – Genious springt auf das zweite Seil…

SPRINGBOARD CROSSBODY!

ONE

TWO
KICKOUT!

Luke Miller: „Das hier ist nicht mehr das Match zweier überdrehter Egos… das ist alles, wofür die Zero-G-Division steht und die Fans lieben es!“

Genious lässt nach dem letzten Kickout keine Pause aufkommen – er schwingt sich sofort in die Seile, Clifton taucht unter seinem Angriff hindurch, doch als Genious zurückkommt, will Clifton ihn mit einem Tilt-a-Whirl abfangen… doch Genious hält sich an Cliftons Arm fest, zieht ihn im Flug mit in eine blitzschnelle Headscissor, schleudert ihn quer durch den Ring!

Clifton taumelt nach außen, aber fängt sich am Seil – Genious sprintet los, springt mit einem Schritt auf das zweite Seil, von dort direkt weiter auf das oberste, dreht sich in der Luft um 180 Grad und zeigt einen Springboard Moonsault – doch Clifton geht in die Knie und fängt ihn ab!

Aber Genious rutscht ihm über die Schulter, landet auf den Füßen, springt rückwärts, Corkscrew über Clifton hinweg, dreht sich beim Aufprall sofort um und trifft mit einem Snap Enzuigiri gegen Cliftons Kopf!

Franky van Beuyten: „UNGLAUBLICH! Wie kann man sich bei diesem Tempo noch orientieren?!“

Clifton sackt zusammen – Genious sieht seine Chance, zieht ihn zur Mitte des Rings, springt auf das Seil, federt mit einer perfekten Körperstreckung zurück und trifft mit einem Slingshot Twisting Splash!

Luke Miller: „WAS ZUM… Wo kommt dieser Move her?!“

ONE

TWO

THRE..KICKOUT!!
"OOOOOOOOOOOHHHHHH!"

Die Halle bebt, Jubel und Raunen gleichzeitig. Genious sitzt neben Clifton und atmet schwer, kann nicht glauben, dass das nicht gereicht hat. Clifton liegt flach auf dem Rücken, keuchend, völlig überrollt vom Tempo dieser Phase.

Genious will sofort nachsetzen, zieht Clifton kraftvoll hoch, doch der strauchelt nur scheinbar – in Wirklichkeit lockt er Genious in die Falle, kontert blitzartig mit einem Inside Cradle!

ONE

TWO
Kickout!

Beide schnellen auf die Beine, Clifton stürmt heran – Genious will ihn mit einer Armdrag abfangen, doch Clifton kontert elegant in einen Cradle Suplex, lässt sich aber nicht fallen, sondern hakt durch, hebt erneut an – Double Underhook Backbreaker!

Franky van Beuyten: „Der Old School Warrior holt aus dem Nichts wieder einen Kracher raus!“

Statt zu covern, schnappt Clifton sich das Handgelenk des taumelnden Genious, zieht ihn nach oben und dreht sich mit ihm in einer fließenden Bewegung um die eigene Achse – Short-Arm Lariat!

Genious geht zu Boden, Clifton folgt mit einem Knee Drop gegen die Stirn, bleibt direkt auf ihm sitzen, packt sich den Kopf – Cravate Hold! Er zieht, verdreht, kontrolliert Genious mit dem ganzen Gewicht seines Oberkörpers, doch Genious robbt in Richtung Seil... Clifton löst gerade rechtzeitig, bevor Dubois eingreifen muss.

Clifton steht auf, schüttelt sich durch und läuft in die Seile… er springt ab – Kneedrop in den Nacken! Dann zieht er Genious sofort in Position… Pumphandle Driver!!

Luke Miller: „Das ist's! Der ist fällig! COVER!“

ONE

TWO

THRE…KICKOUT!!!
"WWWWWWWOOOOOOOOAAAAAAHHHH!!!"

Franky van Beuyten: „GENIOUS LEBT NOCH!!“

Clifton keucht schwer, blickt entsetzt auf Dubois, der zwei Finger hochhält. Der Old School Warrior fährt sich durch die Haare, springt auf, schreit sich selbst in Rage. Das Publikum tobt. Er packt sich Genious am Arm, whippt ihn mit letzter Kraft in die Seile – doch genau in diesem Moment:

DING! DING! DING!

Die Ringglocke reißt die Zuschauer aus dem Sog dieses irren Main Events. Sofort brandet Verwirrung auf – Genious klammert sich an den obersten Seilstrang, Clifton stoppt abrupt in der Mitte des Rings. Beide schauen irritiert zur Seite.

Franky van Beuyten: „Moment, was—das war die Glocke?! Das kann doch nicht—“

Luke Miller: „Doch, das ist die offizielle Zeitbegrenzung! 15 Minuten sind um! Dieses Match ist vorbei, und wir haben keinen Sieger!“

Pierre Dubois deutet mit gekreuzten Armen zur Ringseite, während die Zuschauer buhen – nicht wegen der Leistung, sondern wegen des abrupten, offenen Endes.

Time Limit Draw

Clifton stemmt die Hände in die Hüften, schüttelt den Kopf und geht direkt auf Dubois zu. Genious schüttelt sich kurz aus, wischt sich den Schweiß aus dem Gesicht und tritt ebenfalls näher. Beide reden wild gestikulierend auf den Referee ein, wollen Klarheit – oder einen Nachschlag.

Franky van Beuyten: „Das ist bitter für beide Männer. Sie haben sich hier absolut nichts geschenkt – und jetzt steht am Ende... nichts. Kein Sieger, kein Verlierer. Nur pure Frustration.“

Luke Miller: „Und dabei war dieser Fight eine echte Schlacht! Zwei der größten Egos, zwei der härtesten Kämpfer dieses Turniers – aber keiner kann heute den entscheidenden Stich setzen.“

Dubois versucht, beide auseinanderzuhalten, hebt gleichzeitig beide Arme und deutet das Zeitlimit-Unentschieden an. Clifton stampft wütend davon und schimpft unhörbar vor sich hin, während Genious mit dem Kopf schüttelt – und dann unter gemischtem Applaus aus dem Ring rollt. Ein Bild des erschöpften Stillstands, beide Kontrahenten geben sich nicht die Hand und würdigen sich keines Blickes.

Franky van Beuyten: „Was für ein Finish. Und was für ein Turnier, das hier gerade Woche für Woche an Intensität gewinnt.“

Luke Miller: „Die Tabelle bleibt damit an der Spitze eng. Turner führt allein – und Clifton wie auch Genious müssen jetzt zusehen, dass sie aufholen. Es wird nicht einfacher."

Schnitt ins RSW-Studio – im Hintergrund die große digitale Turniertabelle, grün-schwarz leuchtend auf dem Screen. Vic Vaughn steht wie immer tadellos gekleidet in seinem grauen Sakko mit der grünen Krawatte vor der Grafik, die Kamera fährt langsam auf ihn zu.

#	Name	W	D	L	P
1	Phil Turner	3	0	0	6
2	Dwight Clifton	2	1	0	5
2	Jason N. Genious	2	1	0	5
4	Duran Arlington	2	0	1	4
5	Brian Flare	1	0	2	2
5	Mr. Canada	1	0	2	2
7	Joey Summers	0	0	3	0
7	Torpedo	0	0	3	0

„Was für ein Abend – was für ein Match! Und das ist der Blick auf die aktuelle Lage im Turnier um den Zero G Championship: Phil Turner nun mit 6 Punkten alleiniger Spitzenreiter, Clifton und Genious einen Punkt dahinter, Duran Arlington bleibt bei vier Punkten und fällt auf Rang 4. Mr. Canada und Brian Flare können ihre ersten beiden Punkte einfahren und ganz hinten stehen nun Joey Summers und Torpedo, beide noch punktlos. Für sie dürfte der Traum vom Titel bereits ausgeträumt sein."

Er wirft einen letzten Blick auf die Tabelle.

„Und dennoch: dieses Turnier ist ein Marathon, kein Sprint. Wer heute noch im Mittelfeld steht, kann schon nächste Woche ganz oben sein. Alles hängt von Ausdauer, Taktik – und einem klaren Kopf im richtigen Moment ab."

Er nickt leicht, die Musik setzt langsam ein.

„Ich danke Ihnen fürs Einschalten, liebe Zuschauer. Wir sehen uns beim nächsten Mal wieder – hier bei RSW: Hard Wired, wenn der Kampf um den Zero G Titel in die nächste Runde geht. Bleiben Sie sportlich."

(c) Rising Star Wrestling 2015
Executive Producers: Voight-Kampff & McGreenwood